

N E U E R S C H E I N U N G

LEO VON MEYENBURG

DER HAGESTOLZ

Roman

Ausstattung in Ganzleinen von Prof. Tiemann
Ganzleinen M. 7.50. Fr. 9.50

Nur einsame Vornehmheit vermag die niedrige „Jetztzeit“, die schon Nietzsche fast verzweifeln ließ, sich vom Leibe zu halten. So ist Stephan der Hagestolz: ein feinblütiger Aristokrat, mehr noch Ästhet aus Instinkt und Europäer. Der gepflegte Geschmack des Patriziers negiert die mondäne Kulturlosigkeit. Seine idealistische Sehnsucht will den europäischen Gegensatz überwinden, der den Sprößling tragischer Doppelkultur lähmt. Für ihn sind Unendlichkeit und Tiefe notwendige Lebensbedingungen. Die Ironie des Lebens bleibt dem ewig Zögernden und Zweisältigen nicht erspart. So rührt Meyenburg, fern von Sentimentalität und Überschwang, in reifer und edler Gestaltung an die letzten Probleme unserer zerrissenen Gegenwart. Der Dichter deutet den Traum der Besten: Europa.

A u ß e r d e m e r s c h i e n

GILLES DER WEICHHERZIGE

Roman

Halbleinen M. 6.—, Fr. 7.50
Numerierte Vorzugsausgabe auf Büttchen in Seide M. 20.—, Fr. 25.—

Gilles ist am ersten mit dem Taugenichts von Eichendorff zu vergleichen.
Vossische Zeitung

Wer eine stilistisch ausgezeichnete, kultivierte, von Esprit getragene Erzählung liebt,
der lese Gilles. National-Zeitung. Basel

MEYENBURG ENTFÜHRT MITTEN AUS DER ARBEIT INS ZAUBERLAND
DER ROMANTIK. Frankfurter Zeitung

40% und Partie 11/10, wenn auf beiliegendem Zettel
bis 10. Mai bestellt
Vorzugsausgabe 35%

Ⓜ

GRETHLEIN & CO. / LEIPZIG / ZÜRICH